



Bürgerservice-Box

Volle Flexibilität bei der Abholung

Die Anbindung von Dokumentenübergabe-Systemen an verschiedene AKDB-Fachverfahren erlaubt Kunden eine kontaktlose, sichere und zeitsparende Übergabe hoheitlicher Dokumente und Urkunden.

Damit wird unter anderem die Ausgabe von Personalausweisen, Reisepässen oder Aufenthaltsdokumenten im Einwohnermeldewesen ermöglicht. Durch die bidirektionale Konzeption der Dokumentenübergabe ist auch eine Übergabe an die Verwaltung, wie etwa der Einzug des alten Personalausweises möglich.

Entdecken Sie die kontaktlose und sichere Lösung zur flexiblen Übergabe von Reisepässen und Personalausweisen!

Die AKDB versorgt so Kommunen mit einem neuen Digitalisierungsangebot und unterstützt dabei, Bürgerinnen und Bürgern noch besseren Service und Komfort bieten zu können.

Anbindung leichtgemacht: Die standardisierte OK.KOMM-Schnittstelle ermöglicht es der Verwaltung, die Bürgerservice-Box perspektivisch ganz unkompliziert an die AKDB-Fachverfahren anzubinden.

Der Aufstellort ist dabei zweitrangig. Sie benötigen zum Betrieb der Bürgerservice-Box nur Strom und Internet - damit ist jeder zugangsgeschützte Ort denkbar. Egal ob im Vorraum des Verwaltungsgebäudes, einem Pavillon im Außenbereich oder auch im Eingangsbereich des nahegelegenen Supermarkts.

Ihre Vorteile

Effizienz

- » Ressourcenentlastung der Mitarbeiter im Bürgerbüro sorgt für Konzentration auf die wesentlichen Arbeiten
- » Bündelung aller Ausgabebetätigkeiten in der Sachbearbeitung
- » kontaktloser Abholvorgang in wenigen Schritten möglich
- » keine Terminvergabe mehr nötig
- » inklusive Rücknahmeeinheit

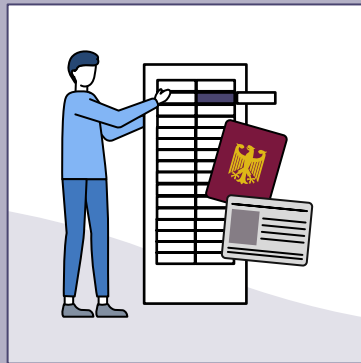
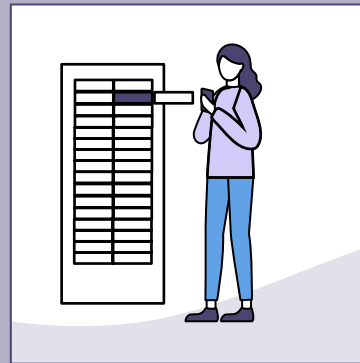
Flexibilität

- » variable Anbindung an die angebotenen AKDB-Fachverfahren möglich via OK.KOMM-Standard
- » Ausgabe verschiedenster Artikel (Dokumente, Schlüssel, Zugangskarten etc.) möglich
- » flexible Varianten verfügbar - je nach Bedarf an Ausgabefächern
- » Standortwahl: z.B. in Vorräumen oder Pavillons
- » ideal für Kommunalverwaltungen kleiner und mittlerer Größe

Zukunftsfähig

- » Bürgerservice 2.0 durch Abholzeiten ganz unabhängig von Öffnungszeiten
- » Rund-um-die-Uhr-Betrieb möglich
- » hohes Sicherheitsniveau, lückenlose Protokollierung
- » erweiterbar um weitere Fächer, für weitere Anwendungsfälle



**Abholoption OK.EWO****Box bestücken****Abholung****Sachbearbeitung**

- » Sachbearbeitung wählt Option »Abholung«
- » Sachbearbeitung erhält von Bürger Mobil-Nr. (nicht E-Mail)
- » Optionale Angabe zur Fachhöhe möglich (z.B. für Rollstuhlfahrer)

- » Bundesdruckerei liefert Reisepass an Bürgerbüro
- » Sachbearbeitung bestückt damit Bürgerservice-Box (je HoDok wird gescannt + eingelegt)

- » Bürger erhält automatisch SMS »Dokument zur Abholung bereit«
- » Bürger identifiziert sich mit SMS-Code sowie
 - » wenn Alt-Dokument vorliegt: Seriennummer
 - » wenn Alt-Dok. nicht vorhanden: Nachname
- » Bürger entnimmt neues Dokument

- » Einzug des alten Dokumentes (ohne Entwertung)
- » Dokumentation der Abholung in OK.EWO (keine vorläufigen HoDok/ Kinderreisepässe)

Technische Voraussetzungen für die Bürgerservice-Box

- » Installation freistehend über Bodenanker
- » Alternativ: Installation ohne Bodenverankerung wandstehend mit wandverschraubter Klippsicherung
- » Sind beide Varianten nicht möglich, ist der Einsatz einer Bodenplatte zur Kippsicherung zwingend

Netzanschluss¹

- » AC 230V/50Hz
- » Leistung < 200W
- » Getrennt abgesicherte (10A) Netzzuleitung

- » Fehlerstrom – Schutzeinrichtung bauseits notwendig
- » Typisch Festanschluss; optional Anschluss an getrennt abgesicherte Schutzkontaktsteckdose (Trennschutz Steckverbindung im öffentlichen Raum bauseits!)

Datenanschluss¹

- » RJ45 Ethernet Anschluss mit Internetzugang DSL via VPN
- » Die Verbindung zwischen OK.EWO und der Bürgerservice-Box erfolgt gesichert via VPN (VPN Router ist integraler Bestandteil der Anlage)
- » Netzwerkdose in öffentlichen Räumen ist bauseits zu sichern

¹ Die Zuführungen erfolgen über die Rückwand oder alternativ den Bodenraum.

Informationen zum geplanten Postversand der Bundesdruckerei (ab 2025)

Der Postversand für hoheitliche Dokumente unterliegt folgenden Vorgaben:

- » Personenkreis: Nur persönliche Zustellung möglich (keine Vertretung). Möglich nur für die Hauptwohnung im Inland. Das alte Dokument muss eingezogen oder entwertet werden
- » Identifikation: Ausweisen an der Wohnungstür durch gültiges Identitäts-/Passdokument oder Reisepass eines anderen

Staates (Ausländerwesen).

- » Ein Zustellversuch: Scheitert der einmalige Zustellversuch, hinterlegt der Postzustelldienst die Sendung bei der ausstellenden Behörde und informiert die antragstellende Person über die dortige Hinterlegung. Die Gebühr ist dennoch fällig
- » Gebühr für einmaligen Zustellversuch: Voraussichtlich 15€
- » Prozess soll ab 05/2025 flächendeckend verfügbar sein